

ZUSTÄNDIGKEITEN

Für die Schulsozialräume in Trier

Schulsozialraum	Träger
Ehrang, Pfalzel, Biewer und Ruwer	Karree Eifel e. V.
West, Süd-West, Montessori-Schule und Berufsbildende Schulen	Bürgerservice gGmbH
Mitte und Nord	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kürenz, Tarforst und Irsch	treffpunkt am weidengraben e. V.
Mariahof, Ost, Süd-Ost und Heiligkreuz	Palais e. V.

Christiane Bajohr

Systemische Inklusionshilfe
Tel.: 0651 8250 191
Mobil: 0151 1877 0467
christiane.bajohr@bues-trier.de

Ansprechperson für die Schulen:

- Nelson-Mandela Realschule plus (Standortschule)
- Barbara Grundschule
- BBS EHS
- BBS GuT
- BBS Wirtschaft
- Balthasar-Neumann-Technikum
- St. Helena Schule
- Freie Montessori-Schule Trier

Isabell Bales

Systemische Inklusionshilfe
Tel.: 0651 8250 194
Mobil: 0174 3267 697
isabell.bales@bues-trier.de

Ansprechperson für die Schulen:

- Grundschulen Reichertsberg und Pallien (Standortschulen)
- Johann-Herrmann Grundschule Euren
- Grundschule Zewen

Michael Göddemeyer

Systemische Inklusionshilfe
Tel.: 0651 8250 179
Mobil: 0173 5877 925
michael.goeddemeyer@bues-trier.de

Ansprechperson für die

- Kurfürst Balduin Realschule plus (Standortschule)



**KOORDINIERUNGSSTELLE
KONZEPT INKLUSIONSHILFEN
& HERAUSGEBER**

Jugendamt

Stadtverwaltung Trier
Telefon: 0651 718 3508
Am Augustinerhof
54290 Trier



www.trier.de/jugendamt

7/2021 | 100 % Recyclingpapier | Druckfehler vorbehalten

Kontakt

2021
AMT 51
JUGENDAMT



INKLUSIONSHILFEN AN TRIERER SCHULEN

Unterstützung zur schulischen Teilhabe

Schulsozialraum West, Süd-West, Montessori-Schule & BBS



INKLUSION

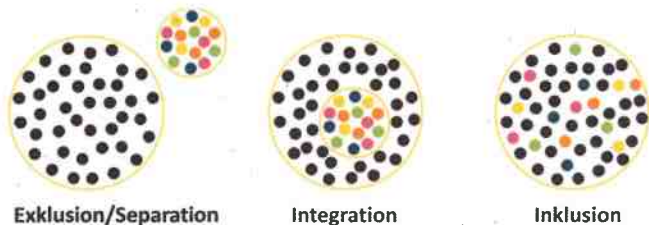
DIE ZIELSETZUNG

Inklusion in der Schule bedeutet, dass alle Kinder und Jugendlichen selbständig am Schulleben teilnehmen und erfolgreich lernen können. Das klappt aber leider nicht immer ohne – zumindest vorübergehende – Unterstützung. Darum wurde das Konzept „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ entwickelt.

Die Umsetzung an den Schulen

Mit diesem Konzept sollen Schulen auf ihrem Weg hin zum inklusiven Unterricht gestärkt und Kinder mit besonderem Bedarf unterstützt werden. Hierfür werden an den Schulen qualifizierte pädagogische Fachkräfte eingesetzt.

Sie sind in fünf Schulsozialräumen jeweils zu einem Pool bei einem Träger zusammengefasst. So können sie flexibel auf Bedarfe reagieren.



Wie eine Hilfe der Fachkräfte aussehen kann, wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schule und dem Träger geplant.

SYSTEMISCHE INKLUSIONSHILFEN

An elf Schulen in Trier gibt es Systemische Inklusionshilfen. Jede SIH ist für ihre Standortschule und weitere ihr zugeordnete Schulen im jeweiligen Schulsozialraum zuständig. Sie

- koordiniert den Einsatz der Inklusionshilfen an diesen Schulen und übernimmt auch ihre fachliche Anleitung.
- begleitet im Rahmen von Klassenhospitationen die Neuankommlinge (1. und 5. Klassen) an ihrer Standortschule, um Unterstützungsbedarfe frühzeitig zu erkennen.
- berät auch in anderen Klassenstufen und zugeordneten Schulen Lehrkräfte und Eltern, ob der Einsatz einer Inklusionshilfe sinnvoll sein kann.
- führt zur konkreten Bedarfsfeststellung eine sozialpädagogische Diagnostik durch.
- unterstützt und berät Schulleitung und Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung eines inklusiven Unterrichts und Schullebens.
- ist Ansprechperson für Eltern, Schüler und Schülerinnen, Behörden und weitere relevante Institutionen im Hilfesystem.

POOL-INKLUSIONSHILFE

Die Poolinklusionshilfen aus dem jeweiligen Träger-Pool übernehmen die konkrete Unterstützung und Begleitung der Schüler und Schülerinnen mit einem festgestellten Hilfebedarf im Schulalltag. Ihre Aufgaben sind z. B.:

- Aufbau und Erhalt der Motivation und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der Selbständigkeit und Organisationsfähigkeit
- Unterstützung bei der Anbahnung und Pflege sozialer Kontakte
- konkrete Hilfestellung in Krisensituationen
- Entwicklung von Konfliktlösestrategien

Dabei können sie sich, je nach Bedarf und Einsatzort auch um mehrere Schülerinnen und Schüler kümmern.

